

Aus dem Inhalt:

Baltic Sea Festival Stockholm

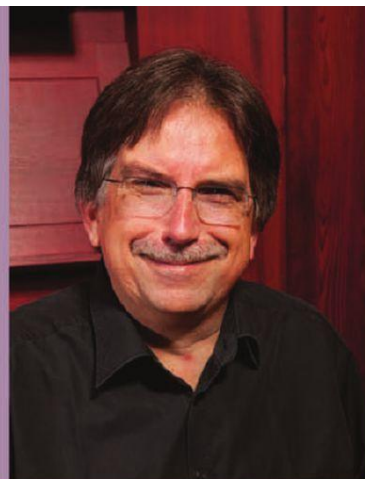
Herbsttournee

Festival Bach in Rokoko

CD zum „neuen Gotteslob“



## LIEBE FREUNDE DER AUGSBURGER DOMSINGKNABEN



Die neueste Ausgabe unseres Magazins Sing informiert Sie über die wichtigsten Höhepunkte aus unserem Chorleben der vergangenen Monate, bevor wir in Liturgie und Konzert wieder viele erwartungsfrohe Menschen mit unserem Gesang in die unmittelbar bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen wollen.

Zu Beginn der diesjährigen Herbsttournee begleitete uns Bischof Dr. Konrad Zdarsa an seine frühere Wirkungsstätte, die Domkirche in Görlitz. Für dieses Zeichen der Wertschätzung und der Verbundenheit möchte ich unserem Bischof auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Ein weiterer Höhepunkt war unser Konzert für die polnische Beethovengesellschaft in der Warschauer Kathedrale in Anwesenheit so prominenter Persönlichkeiten wie dem ehemaligen polnischen Botschafter in Berlin Janusz Reiter, der Vorsitzenden der polnischen Beethovengesellschaft Madame Elisabeth Penderecka und unserem hochverdienten Kuratoriumsmitglied Kurt F. Viermetz. Nach ebenfalls unvergesslichen Auftritten in Litauen und herrlichen Eindrücken von der kurischen Nehrung fuhren wir per Schiff über die Ostsee zurück.

„Bach in Rokoko“ hatte dieses Jahr mit erstmals drei unterschiedlichen Konzertprogrammen eine ganz besondere Note und war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Ich danke dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Freunde und Förderer der Augsburger Domsingknaben, Michael Mäser und dem gesamten Gremium als Veranstalter und besonders auch unserem Kulturmanager Josef Paul für die professionelle Positionierung, Vermarktung und Durchführung unseres eigenen Festivals, das sich zu einem Markenzeichen entwickelt hat.

Unseren Spendern und Sponsoren konnten wir als Zeichen unseres Dankes für deren treue Unterstützung im Oktober eine besondere Freude bereiten mit einer viel bewunderten Klaviermatinee von Prof. Gottfried Hefele im Haus St. Ambrosius. Herzlichen Dank deshalb auch nochmals an diesen herausragenden Pianisten, der den Domsingknaben und mir freundschaftlich verbunden ist!

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und viel Freude beim Lesen unseres neuen Magazins Sing!

Ihr

Reinhard Kammler  
Domkapellmeister

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

Kuratorium des Fonds der Freunde und Förderer  
der Augsburger Domsingknaben  
Hoher Weg 30, 86152 Augsburg  
Telefon (0821) 51 00 88, Telefax (0821) 31 26 15  
Info@augsbu-ger-domsingknaben.de  
www.augsbu-ger-domsingknaben.de

#### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Reinhard Kammler, Domkapellmeister

#### REDAKTION

Reinhard Kammler, Josef Paul

#### FOTOS

Bernhard Gastager, Josef Paul,

Fred Schöllhorn, Archiv

#### GESTALTUNG

Bernhard Gastager, SALOMO GmbH

#### DRUCK

Joh. Walch GmbH&CoKG, Augsburg

LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER,



mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Freuen Sie sich also mit uns auf einen ebenso besinnlichen wie musikalischen Advent: Auf Einladung der Stadt Neusäß anlässlich ihres diesjährigen Jubiläums werden am 8. Dezember die Augsburger Domsingknaben zusammen mit dem Residenz-Kammerorchester München in der dortigen Kirche St. Ägidius mit der bereits ausverkauften Aufführung des Weihnachtsoratoriums I-III von J. S. Bach ihre lange musikalische Erfolgsgeschichte Bachscher Oratorienpraxis fortsetzen.

Im Kongress am Park in Augsburg sind die Augsburger Domsingknaben am 16. und 17. Dezember im Rahmen der „Sinfoniekonzerte der Augsburger Philharmoniker“ mit Motetten für Knabenchor und Blechbläser und Bachs festlich-barockem „Magnificat“ unter GMD Dirk Kaftan engagiert.

Am 4. Adventswochenende singt der Kammerchor seine „Traditionellen Weihnachtskonzerte“ im Goldenen Saal des historischen Augsburger Rathauses. Das Konzert am Samstag ist bereits ausverkauft, für die zwei Konzerte am Sonntag sind noch Restkarten erhältlich.

Zu Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent erscheint das neue, wiederum reichhaltige Jahresprogramm der Dommusik, deren Qualität unser Domchor und die Chöre der Domsingknaben auch das kommende Jahr gewährleisten werden: In der Christmette singt der A-Chor die Matutin und Weihnachtslieder, und der Domchor die Pastoralmesse von Karl Kempfer, einem Augsburger Domkapellmeister aus dem 19. Jahrhundert. Im Pontifikalamt am 1. Weihnachtstag erklingt mit dem Kammerchor und Barockbläsern Orlando di Lassos „Missa ad modulationem vinum bonum“.

Die großen musikalischen Projekte des zu Ende gehenden Jahres konnten nur Dank der ideellen und finanziellen Unterstützung von Eltern, Freunden, und Förderern gelingen. Und unser eigenes Festival „Bach in Rokoko“ in der Günzburger Frauenkirche wäre ohne das Engagement vieler großzügiger Sponsoren nicht geworden, was es heute ist: ein Glanzpunkt im schwäbisch-bayerischen Kulturkalender.

Sehr herzlich darf ich Sie deshalb alle bitten, die Augsburger Domsingknaben auch im kommenden Jahr weiter zu begleiten und zu unterstützen. Denn sofort nach dem festlich-musikalischen Jahresabschluss wartet ein bereits prall gefüllter Konzertkalender mit interessanten nationalen und internationalen Verpflichtungen auf fleißige Umsetzung.

Mit besten Grüßen

Ihr  
  
 Josef Paul  
 Kulturmanager

Fonds der Freunde und Förderer  
 der Augsburger Domsingknaben  
 LIGA Bank e.G.  
 Konto-Nr.: 219 100 (BLZ 750 903 00)



BALTIC SEA FESTIVAL STOCKHOLM  
SOLISTEN DER AUGSBURGER DOMSINGKNABEN  
IN MOZARTS ZAUBERFLÖTE



Der britische Dirigent Daniel Harding, Chef des Schwedischen Radio-Sinfonieorchesters, lud die Augsburger für die Zauberflötenproduktion ein, die vom Andrew Staples inszeniert wurde und einer der Programmhöhepunkte des diesjährigen Baltic Sea Festivals war. Die Inszenierung wurde via Internet weltweit übertragen.

Das Schlosstheater in Drottningholm gilt als eines der schönsten Bühnen weltweit und ist Weltkulturerbe.

Drottningholm ist Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie, für die stets ein paar Plätze im Theater reserviert sind.



Bei der Neuinszenierung der „Trollflöjten“, wie die Oper auf Schwedisch heißt, trafen Reinhard Kammler und die Augsburger Knabensolisten Nicolas Schwandner, Jan Enderle und Georg Starz auf Kollegen mit Weltruf. Neben Albina Sjagimuratova (Königin der Nacht) sangen Christiane Karg (Pamina), Andrew Stapels (Tamino) und Peter Rose (Sarastro).



Für die Besichtigung von Stockholm blieb nur wenig Zeit. Meist waren die „Tre gossar“ mit Proben beschäftigt. Mit ihrem Können fesselten die drei Augsburger nicht nur Papagena und Papageno, sondern auch das schwedische Publikum.



## HERBSTTOURNEE GÖRLITZ WARSCHAU VILNIUS



Unser Bischof Dr. Konrad Zdarsa an seiner früheren Wirkungsstätte, der Kathedrale St. Jakobus in Görlitz.

Mit großer Begeisterung begaben sich die Augsburger Domsingknaben auch als „Botschafter des Bischofs von Augsburg,“ mit vier großen geistlichen Konzerten auf Tournee nach Görlitz, Warschau, Vilnius und Troschkunaij. „Baut mit Euren Konzerten eine Brücke des Friedens bis in die baltischen Diözesen“ bat Bischof Konrad Zdarsa seine Domsingknaben nach dem Konzert in der voll besetzten St. Jakobus-Kathedrale in Görlitz.

Das von der polnischen Beethoven-Gesellschaft, Madame Elisabeth Penderecki, Janusz Reiter, der Kurt und Felizitas Viermetz-Stiftung und dem deutschen Botschafter in Polen veranstaltete Konzert in der Kathedrale des Kardinal-Primas in Warschau wurde von Kazimier Kardinal Nycz sichtbar bewegt als ein „unüberhörbarer Beitrag“ zur deutsch-polnischen Verständigung gefeiert. Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen.



Der Vizepräsident des deutschen Bundesverfassungsgerichts Professor Dr. Ferdinand Kirchhof, der zusammen mit seinen litauischen Kollegen das Konzert in Vilnius besuchte, lud die Domsingknaben spontan zu einem Besuch nach Karlsruhe ein. Das umjubelte Konzert fand in der Kazimier-Kathedrale statt, in der noch bis 1990 ein sowjetisches Museum für Atheismus eingerichtet war.

Das berühmte Schloss  
in Warschau und die  
Augsburger Domsingknaben.





Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof  
und Domkapellmeister  
Reinhard Kammler in Vilnius.

Die Augsburger Domsingknaben  
konzertieren in der Klosterkirche  
zur heiligsten Dreifaltigkeit im  
litauischen Troschkunajj.

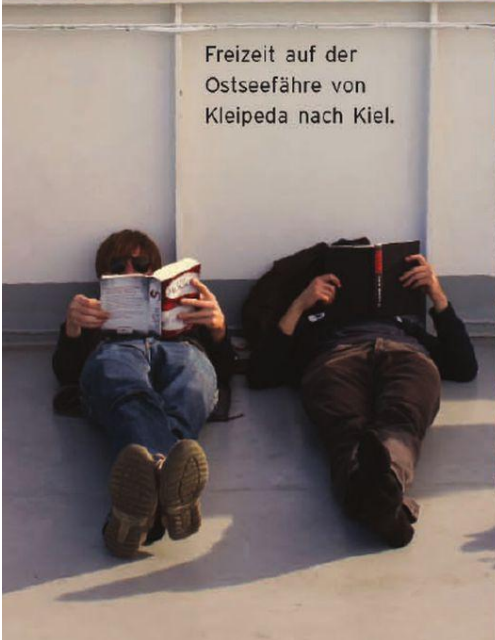


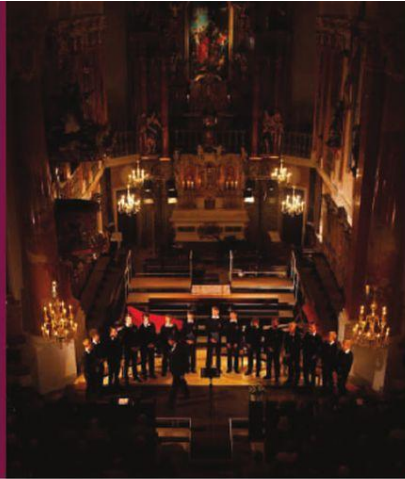
**Domsingknaben stiften  
ein Kreuz.**

Seit der Wiedergewinnung  
der Unabhängigkeit Litau-  
ens im Jahre 1991 und  
insbesondere nach dem  
Besuch von Papst Johan-  
nes Paul II. 1993 gilt der  
Kreuzberg als heiliger Ort  
für Katholiken aus aller  
Welt.



Freizeit auf der  
Ostseefähre von  
Kleipeda nach Kiel.





# FESTIVAL BACH IN ROKOKO

## 2013

gen" (BWV 56). Darin enthalten ein anspruchsvoller Gesangs-Solopart, ursprünglich für Sopranstimme, später dann für Bassbariton adaptiert. Eine Herausforderung für den 25-jährigen Johannes Kammler, der in London dem Masterabschluss im Hauptfach Gesang entgegenstudiert und - natürlich - den eigenen Reihen entstammt. Er machte, gelinde gesagt, Staunen mit seiner runden, bronzefarbenen timbrierten und von kernigem Höhenglanz gekrönten Stimme. Von berührender Schlichtheit sein Zwiegespräch mit der Oboe in Teil drei der Arie, zuhörerfreundlich die Präzision seiner Textverständlichkeit. Und die Eleganz effektvoller Koloraturen? Sie ist da. Ein Sänger mit Zukunftspotenzial, das Cellist Maximilian Hornung schon mal auf das Sprungbrett zur großen Karriere mitgenommen hat, zum Beispiel mit Joseph Haydns beliebtestem Konzert für Violoncello, dem in D-Dur (Hob.:VII, 2). Der 27-jährige Augsburgener, er sieht nicht nur aus als hätte er Charme und Temperament, er spielt auch so. Sein Interpretationsansatz ist dem Haydn-Werk lustvoll angepasst. Satz 1: mit genießerischem Allegrolächeln frisch drauflosgecellot. Satz 2: weichgespültes Adagio - aber so was von unsentimental! Satz 3: rondoübermütiges Es-gibt-nichts-Schöneres-als-Cellospielen. Dem bleibt

nichts hinzuzufügen als: Er spielte Haydn mit dem Überschwang, der ihm zusteht, und der jugendlich geschliffenen Coolness, die ihm ebenfalls zusteht. Bravi, nicht zuletzt auch für das mit Verve und Empfindsamkeit für den Solisten begleitende Orchester.

Mit vierstimmig gemischtem Chor, mit Solistenquartett und orchestralem Pauken- und Trompeteneinsatz setzte sie sich in Szene: Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse“ KV 317. Warum sie so heißt? Niemand weiß es. Fürsten jedenfalls wählten sie vorzugsweise für ihre Krönungsfeierlichkeiten aus, so festlich opulent, so majestätisch wohlklangstrotzend, so schön ist sie. Über alle kirchlich-liturgischen Bindungen hinweg quillt sie über im Fluss der Klänge, im Zauber der Melodien, vom machtvollen Kyrie bis zum flehentlichen Dona nobis pacem. Und die Melodie der „dove-sono“-Arie der Gräfin aus „Figaros Hochzeit“ legte Schelm Wolferl dem Agnus Dei in den Mund. Wie trefflicher könnte er seine Liebe zur Oper in der Hinwendung zu seinem „lieben Gott“ demonstrieren?





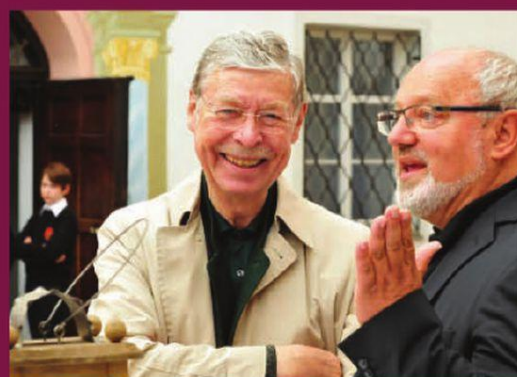
AUGSBURGER ALLGEMEINE VOM 1.10.2013  
NICHT NUR FÜR FANS VON BACH  
DIE DOMSINGKNABEN IN GÜNZBURG  
VON HELMUT KIRCHER



Damit hatte niemand gerechnet. Schon die Eröffnungsveranstaltung des elften, diesmal dreitägigen „Bach in Rokoko“-Festivals der Augsburger Sängerknaben in der Günzburger Frauenkirche bescherte vollbesetzte Zuhörerbänke. Das war erfreulich vor allem für ein erstmals ins Rampenlicht der Öffentlichkeit tretendes Vokal-Consort: fünfzehn ehemalige Knabensohlsten, stimmlich mutiert zu „Domsingmännern“.

Hörbar hat ihre vokale Kraft nicht nur an Tiefe gewonnen, sondern - aufbauend auf das stimmbildnerisch Erworbene - auch an Perfektion, an farbiger Lebendigkeit und sangtechnischer Noblesse. Grandios, mit welch eingängiger Schönheit sie Johann Kaspar Kerlls (1627 - 1693) chorale gebundene Magnificat-Verse in ihre leise zelebrierte Innerlichkeit einbanden, wie sie den Spätrenaissancestil von Thomas Tallis (1505 - 1585) bei dessen „Jeremiah-Lamentations“ in die Seele blickten, wie sie vor allem die auf Bach fußenden und mit origineller Polyphonik durchsetzten motettischen Chorsätze „Aus der Tiefe“ und „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (Satz:

Festivalimpressionen



# FESTIVAL BACH IN ROKOKO

## 2013

Claudia Waßner) in wärmendes Lichtgestrahle tauchten. All das machte kirchen-sakrale Antiquitäten zu Ohrenscheichlern mit Tiefgang; all das war nicht nur für Bachfans berauschend. Und völlig verdient mit trampelndem Beifall belohnt.

### Alte Musik, jugendlicher Drang

Neben der gewohnten Besetzung aus Knaben- und Kammerchor, neben dem Residenz-Kammerorchester München, waren es diesmal auch zwei Solisten, die in Günzburg für Furore sorgten. Sie steigerten so souverän wie ungezwungen alte Musik durch jugendlichem Vorwärtsdrang. Mit baritonal makellosem Edelklang, mit kerniger Höhe und weich schwingendem Timbre setzte sich der 25-jährige Johannes Kammler über die Ecken und Kanten hinweg, die die Bachkantaten „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ und „Ich hab genug“ zum vokalen Kreuzweg machen. Ohne kraftmeierisches Pathos, dafür textverständlich bis in die kleinste Silbe.

Hier ist ein junger Sänger mit jenem Zukunftspotenzial, aus dem der zwei Jahre ältere Cellist Maximilian Hornung bereits kräftig schöpft - und zwar für den wahren „Haydn“-Rausch im D-Dur-Konzert, technisch brillant, mit genießerischem Lächeln aus dem Bogen gezaubert, und für Carl Philipp Emanuel Bachs Seufzerstimmung im Konzert in A-Dur (Wq 172). Hornung entfaltete auf seinem Cello knisternde Virtuosität. Bravi - auch für das punktgenau und in frischer Direktheit begleitende Orchester.

### Mit Pauken und Trompeten

Weitere, von Augsburgs Domkapellmeister Reinhard Kammler in gewohnter Perfektion auf jugendfrische Brillanz und kultivierten Klangfluss geschliffene Publikumsrenner: Mozarts melodieprächtige „Krönungsmesse“ und, schon seit drei Jahren fortlaufend im Programm festgeschrieben, Bachs festlich-barockes, exzellent-chorisches und mit Pauken und Trompeten prunkendes „Magnificat“.



FESTIVAL  
**BACH**  
IN  
ROKOKO

2013



Bei uns spielen Sie  
die Hauptrolle.



[www.walchdruck.de](http://www.walchdruck.de)

 **DRUCKEREI JOH. WALCH**  
Kompetenz aus Leidenschaft seit 1755

## NEUESTE CD-PRODUKTION

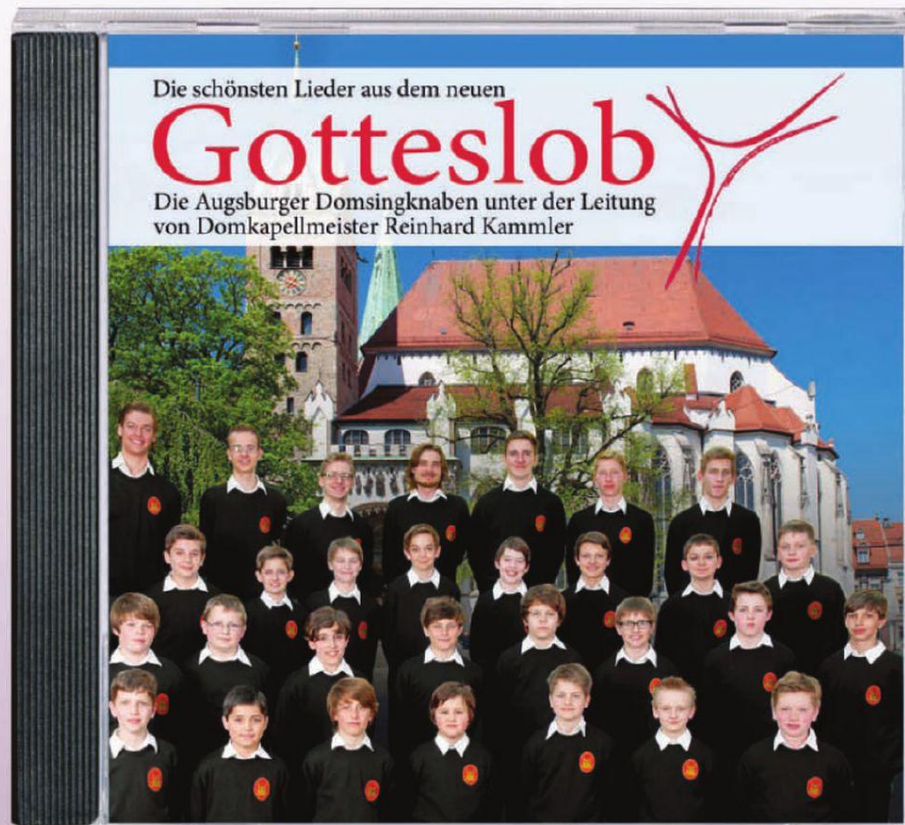


In den deutschsprachigen Diözesen feiert in den nächsten Wochen und Monaten ein neu konzipiertes Gebets- und Gesangbuch Premiere: Das „neue Gotteslob“. Der Verlag Weltbild hat deshalb im Sommer Domkapellmeister Reinhard Kammler beauftragt, mit seinen Augsburger Domsingknaben einen bunten und stimmigen Querschnitt von bewährten und neu hinzugekommenen Liedern auf CD aufzunehmen, um das Erscheinen des neuen Gesangbuchs deutschlandweit publizistisch zu begleiten. „Die schönsten Lieder aus dem neuen Gotteslob“ - so der Titel der CD - erklingen abwechselnd als Chorsatz, Kantionalsatz oder auch mit Solostimmen.

Viele der Arrangements hat Domorganistin Claudia Waßner extra für diese besondere Produktion neu geschrieben. Auch die Orgelimprovisationen vor und zwischen den Titeln waren bei ihr in besten Händen.



Bei den Aufnahmen in der Marienkapelle des Augsburger Domes.





# Die letzten Exemplare der Wiener Prachtbibel

Diese Prachtbibel ist handwerkliche  
Buchkunst in Vollendung.

- Von Hand in Leder gebunden
- Streng limitierte Auflage
- Mit Echtheitszertifikat

In einzigartiger Handwerkskunst entstand unter Verwendung edelster Materialien (Leder, Gold und Seide) die wohl letzte spektakuläre Prachtbibel unserer Zeit. 1.056 Seiten, über 300 Buchmalereien, oft auch mit Goldfoliendruck, Altes und Neues Testament (Hamp/Stenzel/Kürzinger), Großformat 27 x 36 cm, Leder-Einband mit Goldprägung, Goldschnitt, echtvergoldete Schmuckkanten und Schließe.

Lieferung frei Haus.

Nr. 53 27 507

**998,-**

**Jetzt gleich bestellen!**

Online: [weltbild.de](http://weltbild.de)

Telefon: 0180 - 63 54 321

(20 Cent/Anruf dt. Festnetz; max. 60 Cent/Anruf Mobilfunk)



Für diese Bibel wurden 300 jahrhundertealte Buchmalereien von unermesslichem Wert in Faksimile-Qualität reproduziert. Eine renommierte Buchbinderei bindet diese Bibel in Handarbeit in echtes Rindsleder. Ein wahres Meisterwerk.

Mehr zur Wiener Prachtbibel bei  [weltbild.de/prachtbibel](http://weltbild.de/prachtbibel)

Verlagsgruppe Weltbild GmbH • Steinerner Furt 70 • 86167 Augsburg



**DONAU-ZEITUNG VOM 18.07.2013**  
**STIMMGLANZ UND CHORDISZIPLIN**  
**A-CHOR BEGEISTERT IN DER**  
**KLOSTERKIRCHE MARIA MEDINGEN**  
**VON GERNOT WALTER**

**G**roße Anspannung kennzeichnete das Auftreten des A-Chores der Augsburger Domsingknaben, die am vergangenen Sonntagnachmittag in der Klosterkirche Maria Medingen konzertierten. Schließlich warteten auf die 24 Knabenstimmen und die 15 Männerstimmen viele aufgeschlossene Zuhörer um den Motetten aus fünf Jahrhunderten zu lauschen und es galt, schwergewichtige Chorsätze aufzuführen. Mit ungeheurer Disziplin, hoher Aufmerksamkeit und starkem stimmlichem Engagement gingen die 39 Kinder und Jugendlichen ihre Aufgaben an. In großer Ernsthaftigkeit deklamierten die Männerstimmen die gregorianischen Gesänge vom 15. Sonntag im Jahreskreis. Den Introitus sangen sie von der Empore, das Alleluja und den Psalm 84 vom Altarraum aus, angeleitet vom mitsingenden Dirigenten Julian Müller-Henneberg. In den drei Chorblöcken huldigten die Domsingknaben dem Heiligen Geist mit Komponisten aus dem 16. Jahrhundert (Vulpinus, Mangon, Walter, Calvisius). Das Lob Gottes drückte die Sängerschar mit Sätzen von Schütz, Pitoni, Gumpelzhaimer, Palestrina und Distler aus, während zuletzt Maria, die Mutter des Herrn, in modernen und Renaissance-Chören besungen wurde (Staden, Croce, Kraft). Musikhistorisch interessant die Gegenüberstellung von

Palestrinas „Sicut cervus desiderat ad fontes“ (16. Jh.) mit Distlers (20. Jh.) gleich bedeutendem Chorsatz „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“. Musikalischer Ausgangspunkt war das „Ave Maria“ (1485) von Josquin Desprez. Erstmals verwendet der Komponist thematisch gleichberechtigte Stimmen, hebt die Nebenstimmen heraus, die sich im kanonischen Einsatz der Hauptstimme angleichen.

Unter der gestenreichen Leitung von Julian Müller-Henneberg entfaltete der Chor sein schon beachtliches Stimmenpotenzial. Unangestregte schöne Höhen im Sopran, rund und sicher der Alt, klangmächtig die Jugendlichen im Tenor und souverän der Bass. Der Dirigent verstand es, die frei strömende Polyfonie aufzubauen, der kunstvollen Kanon-Struktur der Motetten und der konsequenten Durchimitation in allen Stimmen gerecht zu werden. Genauso konnte er homofone Sätze wohltuend ruhig und steigerungsfähig darstellen.

Ein Sonderlob dem „Sancta Maria“ von Norbert Hintermeier (geb. 1953) des Männerchores für lyrisch-innigen Schönklang. Sehr großer Beifall, den die Chorknaben vor der Kirche mit weltlichen Volksliedern belohnten.



KLAVIERMATINEE FÜR  
FREUNDE UND FÖRDERER  
DER DOMSINGKNABEN  
MIT GOTTFRIED HEFELE



**P**rofessor Gottfried Hefe, ein leidenschaftlicher und brillianter Pianist, der den Augsburger Domsingknaben seit Jahren freundschaftlich verbunden ist, begeisterte die Zuhörer der Klaviermatinee am 27. Oktober im Haus St. Ambrosius. Nach einem wunderbar lyrischen Bach erklangen Debussys „Images“ (Heft 2 und Heft 3) die der Klanganalytiker Hefe feinsinnig und mit allem gebotenen Esprit spielte. Visionär, packend und mit ausgeprägter spieltechnischer Souveränität gelangen dann Chopins Etüden und Prokofjews große Klaviersonate Nr. 2. Der nicht endend wollende Beifall wurde mit dem wunderbaren Impromptu Nr. 3 von Franz Schubert belohnt.



*Hafner*  
**BANKHAUS HAFNER**

*Privatbank seit 1914*

Filialen in Dinkelscherben und Zusmarshausen  
MITGLIED DER MÜNCHNER BÖRSE

Nutzen Sie die langjährige  
**Erfahrung und Unabhängigkeit**  
des Privatbankiers  
in **allen** Geldangelegenheiten.



Sie finden uns auch im Internet unter  
**[www.hafnerbank.de](http://www.hafnerbank.de)**

**SEIT GENERATIONEN DIE PRIVATBANK**

MAXIMILIANSTRASSE 29 • 86150 AUGSBURG • TELEFON (0821) 34 650-0



Die Augsburger Domsingknaben werden vom  
Bayerischen Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
gefördert.

# Adventliche und weihnachtliche Klänge mit den Augsburger Domsingknaben

Eine Auswahl an Aufnahmen der Augsburger Domsingknaben zum Weihnachtsfest.

Besuchen Sie uns im Haus St. Ambrosius, Hoher Weg 30 in Augsburg.

Alle Titel sind auch im Fachhandel oder im Internet unter [www.augsburger-domsingknaben.de/shop/](http://www.augsburger-domsingknaben.de/shop/) erhältlich.



AUF CD UND DVD

**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium  
BWV 248  
Kantaten I-III**

Aufgenommen 2009  
in der Sixtinischen Kapelle



**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN  
RESIDENZ KAMMERORCHESTER  
MÜNCHEN  
REINHARD KAMMLER**

ERSCHIENEN BEI ARS MUSICI



**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium  
BWV 248  
Kantaten IV-VI**

Aufgenommen 2010  
in der Frauenkirche Günzburg  
bei „Bach in Rokoko“



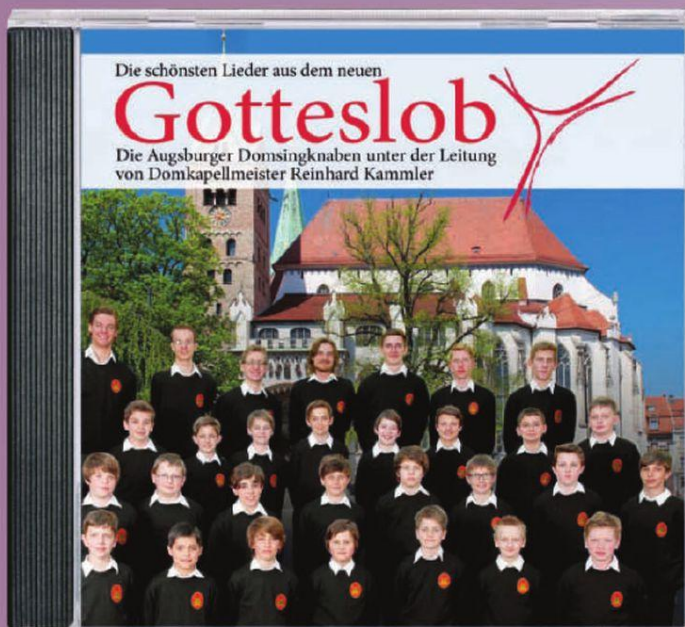




AUGSBURGER DOMSINGKNABEN  
DEUTSCHES KAMMERORCHESTER  
BERLIN  
REINHARD KAMMLER

MIT  
ANNA PROHASKA  
DANIEL HOPE  
ALBRECHT MAYER  
UND ADORO

ERSCHIENEN BEI  
DEUTSCHE GRAMMOPHON



NEUESTE CD

Die schönsten Lieder  
aus dem  
neuen Gotteslob

AUGSBURGER DOMSINGKNABEN  
REINHARD KAMMLER

ERSCHIENEN BEI  
WELTBILD



**Still, o Erden**  
Otto Jochum: Ein Weihnachtssingen  
Michael Haydn: Laßt ihr Hirten  
Andachtsjodler

ERSCHIENEN BEI ARS MUSICI



**Transeamus**  
Schlesische Weihnachtslieder  
Joseph Ignaz Schnabel:  
Transeamus

ERSCHIENEN BEI ARS MUSICI



**Ein Kind ist uns geboren**  
Motetten und Chorsätze zur Advents-  
und Weihnachtszeit: Heinrich Schütz,  
Giovanni Gabrieli, Heinrich Kaminski  
u.a., Volkstümliches

ERSCHIENEN BEI ARS MUSICI



# sing

26

**Absender:**  
**Augsburger Domsingknaben**  
 Hoher Weg 30  
 86152 Augsburg



**INFOPOST**  
 Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

## Aus dem Terminkalender...

**Mo. 25.11.13** 19.00 Uhr  
 Augsburger Rathausplatz  
**ERÖFFNUNG DES**  
**AUGSBURGER CHRISTKINDLESMARKTES**  
 A-Chor

**So. 01.12.13**, 1. Advent 20.00 Uhr  
 Kurhaus Bad Wörishofen  
**WEIHNACHTSKONZERT**  
 Motetten a cappella  
 Kammerchor

**Mo. 16.12.13 und Di. 17.12.13** 20.00 Uhr  
 Kongress am Park Augsburg  
**3. SINFONIEKONZERT DER AUGSBURGER PHILHARMONIKER**  
 u.a. J. S. Bach: Magnificat BWV 243  
 Augsburger Domsingknaben, Augsburger Philharmoniker  
 GMD Dirk Kaftan, Leitung

**Sa. 21.12.13** 15.00 Uhr  
**So. 22.12.13**, 4. Advent 11.00 Uhr und 15.00 Uhr  
 Goldener Saal des Augsburger Rathauses  
**TRADITIONELLE WEIHNACHTSKONZERTE**  
 Kammerchor

**Mi. 25.12.13**, 1. Weihnachtstag 9.30 Uhr  
 Hoher Dom  
**PONTIFIKALAMT**  
 „Puer natus est nobis“  
 Orlando di Lasso · Missa „Ad modulationem  
 vinum bonum“  
 Kammerchor / Präparanden  
 Bläserensemble des Domorchesters

17.00 Uhr  
**LATEINISCHE PONTIFIKALVESPER**  
 Kammerchor

**Mo. 06.01.14**, Hl. Dreikönig 9.30 Uhr  
 Hoher Dom  
**PONTIFIKALAMT**  
 Franz Schubert · Messe G-Dur  
 A-Chor / Domorchester

**Mi. 29.01.14** 19.00 Uhr  
 Haus St. Ambrosius, Hans-Leo-Hassler-Saal  
**1. VORTRAGSABEND IM CHORJAHR 13/14**  
**DER INSTRUMENTALKLASSEN DER**  
**AUGSBURGER DOMSINGKNABEN**  
 Moderation: Herbert Bruggner

Alle Termine auch unter:  
[www.augsburger-domsingknaben.de](http://www.augsburger-domsingknaben.de)

### Überweisungsauftrag/Zahlschein-Kassenbeleg

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

### Beleg für den Auftraggeber

**WICHTIGER HINWEIS!** Bitte verwenden Sie diesen Vordruck zum Überweisen. Wenn Sie kein Konto haben, können Sie den Vordruck zur Bareinzahlung benutzen. Bei Überweisung: Bitte Ihre Konto-Nr. eintragen und Auftrag unterschreiben.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) \_\_\_\_\_ (Bankleitzahl) \_\_\_\_\_

Empfänger: Name, Vorname/Firma  
**Schulwerk der Diözese Augsburg w/Augsburger Domsingknaben**

Konto-Nr. des Empfängers Bankleitzahl  
**2 1 9 1 0 0** **7 5 0 9 0 3 0 0**

bei (Kreditinstitut)  
**LIGA Bank e.G.**

**EUR** Betrag \_\_\_\_\_

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)  
**Spende für die Augsburger Domsingknaben**

noch Verwendungszweck \_\_\_\_\_

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (keine Straßen- oder Postfachangaben)  
 \_\_\_\_\_

Konto-Nr. des Kontoinhabers \_\_\_\_\_ 18

Empfänger:  
 Augsburger Domsingknaben

Konto-Nr. 219 100  
 LIGA Bank eG (BLZ 750 903 00)

### Spende

über Euro

Einzahler

Name

Straße

PLZ/Ort

Konto-Nr. des Auftraggebers

Datum

Unterschrift